

Rede zum Vorkonzert im Paul-Schneider- Zentrum in Weimar-West

14.08.2024

## Musik: Beethoven „Egmont-Ouvertüre“

Sie hörten die Egmont-Ouvertüre von Ludwig van Beethoven.

In diesem weltberühmten Werk macht Beethoven die Stimme der Freiheit und Demokratie international hörbar. Seine Musik ist auch aktuell klingender Widerstand für Menschenrechte überall und gegen Unterdrückung und Faschismus.

Herzlich Willkommen bei unserem Konzert „Flöte und Bass statt Hetze und Hass“.

Unter dem Namen Lebenslaute musizieren seit 1986 Laien und Profis in Chor und Orchester an Orten, wo Unrecht sichtbar wird. Wir verbinden klassische Musik mit politischer Aktion und beschränken uns dabei nicht nur auf das, was legal ist, sondern tun was legitim und notwendig ist.

## Unser Bericht von unseren Konzerten gestern und heute

In diesem Sinne haben wir gestern Abend in Eisenach das Nazi-Zentrum „Flieder Volkshaus“ heimgesucht. Ohne vorherige Anmeldung bei den verantwortlichen Behörden, musizierten wir ca. 45 Minuten vor diesem Zentrum für Mord und Totschlag: klassische und antifaschistische Musik. Wir haben unsere Veranstaltung nicht angemeldet, da Teile der Polizei und des Staatsschutzes nachweislich mit den militanten Nazis verbündet sind. Und wir haben vor dem „Flieder Volkshaus“, laut Polizei einem der „vier gefährlichsten Orte Thüringens“, das Verbot aller faschistischer Organisationen, die Enteignung des Hauses und seine Umwandlung in ein Zentrum, in dem Jugendliche solidarisches und empathisches Verständnis für die

Notwendigkeit entwickeln, Demokratie und Gleichberechtigung zu leben, gefordert.

## Wir sind hier, weil mit der kommenden Landtagswahl ein fataler Rechtsruck droht

Mit großer Sorge sehen wir, wie der politische Diskurs nicht nur aus dem rechten Lager, sondern auch von den bürgerlichen Parteien mit immer mehr Populismus und menschenfeindlichen Parolen geführt wird. Meinungsvielfalt und Respekt werden mit Füßen getreten. Auch dadurch wird der Boden für die Erfolge der Rechten vorbereitet.

## Bürgerliche Parteien übernehmen rechte Forderungen.

Rechte Akteur\*innen nutzen zunehmend bürgerliche Bewegungen, um ihre politischen Ziele zu verfolgen. Ökologische und progressive Forderungen werden als "Bevormundungen" von "Verbotsparteien" stigmatisiert. Beispielsweise unterwandern die sogenannten "Freien Bauern" die Bauernproteste und fordern die Rücknahme aller ökologischen Auflagen in der Landwirtschaft. Nicht nur die AfD unterstützt diese Forderungen; auch konservative Politiker wie Christian Lindner und Hubert Aiwanger stärken diese rechten Bewegungen durch Solidaritätsbekundungen.

Die folgenden Stücke sind

## "Unter fremdem Himmel" von Ondrej Volrab

Das Stück "Unter fremdem Himmel" komponierte Ondrej Volrab in Buchenwald. Zwischen 1943 und 1944 wurden zahlreiche seiner Werke in Buchenwald aufgeführt. Ob "Unter fremdem Himmel" dabei war, ist nicht bekannt.

danach hören Sie die Vertonung des Gedichtes

## "Todesfuge" von Paul Celan durch Felicitas Kuckuck

Paul Celan, ein jüdischer Lyriker, 1920 in Czernowitz/Rumänien geboren, überlebte den Faschismus als Zwangsarbeiter.

Sein Gedicht „Todesfuge“ drückt in bildstarken Worten das Grauen, die Perversion des Naziregimes und die menschlichen Sehnsüchte der KZ - Insassen aus.

Die Vertonung von Felicitas Kuckuck, selbst Jüdin und Schülerin von Paul Hindemith, bleibt mit ihrer Melodieführung genial nah am Text.

## Kapitalismus und Faschismus gehen Hand in Hand

Nicht nur Thüringen oder Deutschland - der gesamte Globus ist heute Schauplatz eines eskalierenden Kampfes. Auf der einen Seite stehen die, deren menschenverachtendes Programm „Weiter so!“ heißt: ein „Weiter so!“, das immer mehr Krieg, Faschismus und Zerstörung bedeutet. Auf der anderen Seite die, die ein gutes Leben für alle wollen.

Die unmenschlichste und gefährlichste Form dieses „Weiter so!“ sind Faschisten in Nazi-Organisationen oder der AfD. Aber sie sind nicht unser einziges Problem.

Wenn wir ein gutes Leben für alle wollen, müssen wir den Kapitalismus und das Patriarchat überwinden!

## Rechte Strategien sind Strategien der Vernebelung

Bei rechter Desinformation geht es nicht nur darum, Lügen zu verbreiten, sondern Fakten sollen an Wert verlieren. Ziel ist, Menschen zu verunsichern und scheinbar einfache Lösungen anzubieten.

Die Leugnung und Relativierung wissenschaftlicher Erkenntnisse ist ein Markenzeichen der AfD und ihrer Anhänger\*innen. Andere

Parteien machen sich diese Strategien ebenfalls zu eigen. So finden sich beispielsweise unter den Mitgliedern und Kontakten des Instituts zur Leugnung des menschengemachten Klimawandels EIKE neben AFD-Leuten auch Männer aus Werteunion, FDP und CDU. EIKE steht für "Europäisches Institut für Klima und Energie" und besteht aus einem Briefkasten an einer Lagerhalle in Jena.

## Provokation ist Teil von rechten Strategien

Die Rechten, insbesondere Björn Höcke als einer ihrer Frontmänner, verschieben seit Jahren die Grenzen des Sagbaren. Politiker\*innen anderer Parteien halten nicht dagegen, sondern agieren zunehmend rechtslastig, um Wähler\*innen zu halten. Doch der Versuch, der AfD Anteile zu nehmen, indem man ihre Rhetorik übernimmt und rechte Programmatik umsetzt, ist gescheitert: Das Original wurde gestärkt und kein Problem gelöst.

Und jetzt will mit Björn Höcke ein Nazi Ministerpräsident werden. Er will den Rundfunkstaatsvertrag kündigen, die Fördermittel für Demokratie, Vielfalt und den Kampf gegen Rechtsextremismus streichen und den Klimaschutz beenden.

## Die nächsten zwei Stücke, die Sie hören, sind

### das Lied „Völker der Erde“ von Anne Tübinger nach einem Gedicht von Nelly Sachs

Nelly Sachs war eine 1891 in Berlin-Schöneberg geborene jüdische Lyrikerin. Im Mai 1940 gelang ihr im buchstäblich letzten Moment die Flucht nach Schweden. 1966 wurde sie mit dem Literatur-Nobelpreis ausgezeichnet.

In ihrem Gedicht „Völker der Erde“ appelliert sie in poetischen Worten an alle Menschen, die Sprache heilig zu halten wie das Leben selbst. Anne Tübinger hat in ihrer im Jahr 2000 entstandenen Vertonung diese Gedanken in die Sprache der Musik übertragen.

## Anschließend hören Sie das Streicherstück „Partita“ von Gideon Klein

Die Partita schuf der jüdisch-tschechische Komponist Gideon Klein im Konzentrationslager Theresienstadt - kurz bevor er nach Auschwitz deportiert wurde. Dort wurde er, erst 25 Jahre alt, ermordet - unmittelbar vor der Befreiung am 27. Januar 1945.

In der "Partita" die sie gleich hören, entwickelte Klein aus einer traditionellen Trauermusik aus Mähren Variationen neuer Musik.

## Migration wird als Feld für Hetze und Ausgrenzung benutzt

Nationaler Egoismus prägt die derzeitige Migrationspolitik. Die Politiker\*innen nahezu aller Parteien übertrumpfen sich gegenseitig, um menschenverachtende Maßnahmen voranzutreiben. Vorreiter sind Polen und Ungarn, wo durch härtere Migrationsregeln demokratische Prinzipien ausgehöhlt wurden. Immer strengere Abschottung führt zu immer größerem Leid an den Grenzen Europas, zur Abstumpfung gegenüber diesem Leid und zum Abbau des Grundrechts auf Asyl.

**Es besteht die Gefahr der Einschränkung der Pressefreiheit**  
Rechte Bewegungen und Regierungen versuchen mit als Erstes die freie Presse zu zerschlagen. In Deutschland machen AfD und andere rechte Akteur\*innen die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten verächtlich und bezichtigen sie als "Lügenpresse". Sie bedrohen Journalist\*innen und schrecken vor körperlichen Angriffen nicht zurück.

Gerade, weil wir sehen, dass öffentliche Medien von politischem Mainstream und ökonomischen Zwängen beeinflusst sind, müssen wir die Pressefreiheit in besonderem Maß verteidigen.

## Die herrschende Politik höhlt die Demokratie aus

Nicht nur Rechtspopulisten und Nazis zerstören die Grundlagen von Demokratie. Vertreter\*innen etablierter Parteien bedienen sich populistischer Methoden. Diese Strategien schaden der demokratischen Diskussionskultur.

Einige Beispiele: CDU Generalsekretär Linnemann hetzt mit falschen Zahlen gegen Bürgergeld-Empfangende und fordert den Entzug von Bürgergeld bei Nichtkooperation. Hubert Aiwanger fordert auf, sich "die Demokratie zurückzuholen". Friedrich Merz behauptet, Asylbewerber\*innen kommen nach Deutschland, um sich hier ihre Zähne richten zu lassen.

Wir fordern alle Politiker\*innen auf, sich von Ausgrenzung, Hass, Einschüchterung, und Verleumdung zu distanzieren. Demokratie lebt von Respekt und Fairness.

Hört auf, die Rechten zu imitieren!

Hört auf, ihnen Steilvorlagen zu liefern!

Findet zurück zu einer anständigen politischen Diskussionskultur!

Seid menschlich und sachlich in der politischen Auseinandersetzung!

Macht euch nicht mitschuldig an der Zerstörung der politischen Kultur und verhindert den weiteren Aufstieg der Rechten!

## Nun hören Sie „Wiegala“ von Ilse Weber, aufgeführt vom Weimarer Frauenchor "Lyra"

Die Autorin und Liedermacherin Ilse Weber kam 1939 als Jüdin nach Theresienstadt. Dort komponierte sie viele Kinderlieder. Wiegala, das wir gleich hören, ist ein Schlaflied für Kinder.

Der Weimarer Frauenchor Lyra ist ein deutsch-russischer Frauenchor unter der Leitung von Mieneke Büker. Sie proben immer Dienstags um 19.00 Uhr im Generationenhaus Weimar West.

Anschließend singen wir "Ach Krieg" von Leos Janacek.

Dieses Stück beschreibt das traurige Schicksal eines jungen Mannes, der in den Krieg gezwungen wird. Es ist unser Beitrag zu der Parole von Buchenwald "Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus!"

Wer Demokratie will, darf keine Wähler\*innenstimmen unterschlagen

Kleine Parteien werden schikaniert und von den Wahlzetteln ferngehalten. Selbst wenn "Sonstige" es auf die Wahlzettel schaffen, werden ihre Stimmen größtenteils ignoriert und haben keinen Einfluss auf die Zusammensetzung der Parlamente. Bei der letzten Bundestagswahl betraf dies 7,5% der Stimmen. Stimmen, die nicht zählen, führen zu Demokratieverdrossenheit und treiben Menschen zu einfachen Lösungen, wie sie rechte Parteien bieten und zur Radikalisierung.

---

## [für Erfurt am Landtag am 14. 08. 2024]: Zur Verwicklung des Verfassungsschutzes mit den Morden des NSU:

Wie wir wissen, arbeiteten die Verfassungsschutz-Ämter über V-Leute mit der rechten Szene zusammen; deren Aufbau wurde dabei systematisch finanziell unterstützt.

Im Oktober 2022 wurde der bis dahin geheime Verfassungsschutzbericht über die Hintergründe der Verwicklungen zwischen dem Verfassungsschutz Hessen und den NSU Morden investigativ veröffentlicht.

Dieser Bericht liefert keine Aufklärung und keine Antworten auf die relevanten Fragen rund um die rassistische Terrorserie des NSU. Es nur ein weiteres Zeugnis der desaströsen Arbeitsweise in deutschen Geheimdiensten.

Hervorzuheben ist dabei z.B die Rolle des Verfassungsschutz-Mitarbeiters Andreas Temme und seines V-Manns Benjamin Gärtner sowie von Stephan Ernst. Dieser hatte 2019 den Nordhessischen Regierungspräsidenten Walter Lübcke ermordet.

So finden sich im Geheimdienstbericht zahlreiche Meldungen über Schießtrainings, Waffen- und Sprengstoffbeschaffung und auch Bezüge ins Netzwerk des NSU. Doch kaum einer dieser Meldungen wurde nachgegangen. Der Verfassungsschutz sitzt faktisch auf einem Pulverfass an Informationen, aber unternimmt nichts. Die Zusammenhänge wurden bis heute nicht aufgeklärt.

Wir sind hier in der Nähe des Mahnmales des Freistaates Thüringen zu den 10 tödlichen und vielen verletzten Opfern der Terroranschläge des NSU. Im Jahr 2018, also vor der Ermordung von Walter Lübcke, hatte die Lebenslaute ihre Jahresaktion bei der Bundeszentrale des

Verfassungsschutzes und die Auflösung des Verfassungsschutzes in Bund und Land gefordert.

Sie hören nun das „James Bond Lied“

---

Nun hören Sie die „Mauthausen-Kantate“ von Mikis Theodorakis:

Dies ist eine Erstaufführung der "Mauthausen-Kantate" von Mikis Theodorakis für Chor und Orchester, die wir selbst arrangiert haben. Die vier Sätze beruhen auf Gedichten des griechischen Dichters Jakonos Kambanellis, der selbst das österreichischen KZ Mauthausen überlebt hat.

Es reicht nicht, vor der AfD zu warnen

Die Parteien brauchen eine Agenda, die auf die Bedürfnisse und Sorgen der Menschen eingeht.

Wer dem Aufstieg der Rechten Einhalt gebieten will, muss eine Politik von unten vorantreiben, welche die Krisengewinner herausfordert, statt sie zu hofieren. Parteien, die sich von der AfD nach rechts treiben lassen, sind nicht Teil der Lösung, sondern aktiver Teil des Rechtsrucks.

Als Erinnerung an Leiden und Widerstand im Nationalsozialismus singen wir nun das „Buchenwald-Lied“

Nach dem Willen der SS sollte Buchenwald ein eigenes Lagerlied bekommen. Es wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. In kürzester Zeit texteten und komponierten die österreichischen Häftlinge Fritz Löhner-Beda und Hermann Leopoldi das „Buchenwaldlied“.

## Wir fordern die Politiker\*innen aller Parteien auf, entzieht den Rechten den Nährboden für ihre Hetze

- Kümmert euch um Wohnungen, die bezahlbar sind.
- Kümmert euch um Löhne, die zum Leben reichen.
- Kümmert euch um Bildung und Pflege, statt um Militär und Rüstung.
- Kümmert euch um Menschen statt um Profite und stellt die Fürsorge für Gegenwart und Zukunft in den Mittelpunkt eurer Politik.
- Setzt euch ein für Vielfalt in Solidarität statt für Ausgrenzung von Minderheiten
- Habt den Mut, euch für die Erhaltung der Lebensgrundlagen für alle einzusetzen.
- Zieht die Reichen zur Verantwortung für das Gemeinwohl.

## Von den Verantwortlichen hier in Thüringen fordern wir

- die Stärkung von antifaschistischen Initiativen und
- die Erhöhung ihrer finanziellen Mittel
- Schließt endlich das faschistische Zentrum in Eisenach!

Das folgende Lied ist unsere Antwort auf das "Weiter so":  
„Sage Nein“ von Konstantin Wecker

in einer eigens von Ulrich Klan für Lebeslaute arrangierten Fassung für Chor und Orchester.

## Danksagungen

Zum Schluss möchte wir von Lebenslaute uns bei den Leuten und Organisationen bedanken, ohne die unsere diesjährige Aktionswoche nicht denkbar gewesen wäre.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Camp-Gastgeber, die aus verständlichen Gründen nicht namentlich erwähnt werden sollen, weiter an „fläming kitchen“ für ihr köstliches veganes Essen, denn ohne Mampf kein Kampf, und an unsere oberkreative Aktionsunterstützung!

Ein besonderer Dank geht an den großartigen Solibus, der uns ruhig und sicher zu all unseren Konzertorten gebracht hat!

Wir möchten uns für gute Zusammenarbeit, detaillierte Informationen und selbstlose Unterstützung bedanken bei:

Omas gegen Rechts Erfurt, VVN-BdA Thüringen, Lagerarbeitsgemeinschaft Buchenwald-Dora, Mehrgenerationenhaus Weimar, Welt ohne Waffen.

Und zusätzlich: Ein Wahnsinnsapplaus für die Antifa Eisenach: Ihr bleibt, wenn wir gehen!

Zugabe [Rennsteiglied im 7/8-Takt](#) (mit Chor, aber ohne Publikum)